

Z

hdk

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

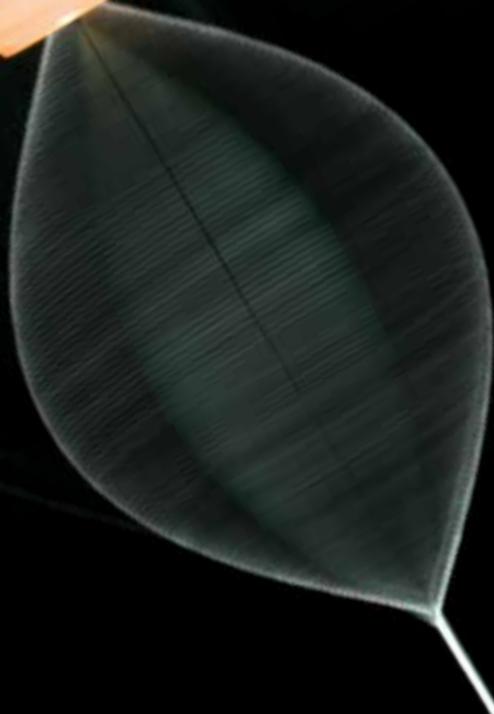
VOM NULLPUNKT?

Aufbruchereignisse in der Musikgeschichte zwischen
Mittelalter und Gegenwart

SYMPOSION 29./30. OKTOBER 2012

ZHDK, KLEINER SAAL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

Eintritt frei — www.zhdk.ch



VOM **NULLPUNKT?**

In dieser Veranstaltung, die das Jahresthema des Departements Musik der ZHdK aufgreift und im Kern von Dozierenden der ZHdK getragen wird, werden wichtige Werke bzw. musikgeschichtliche Ereignisse befragt – und zwar jeweils mit Blick auf die Erwägung, inwieweit sie als „Nullpunkte“ zu verstehen sind. Zu fragen ist dabei auch: Inwieweit kann die Nullpunkt-Thematik dafür dienlich sein, spezifische musikgeschichtliche Situationen in ihrer jeweiligen Besonderheit und Faszinationskraft besser zu verstehen? Und was heißt überhaupt „Aufbruchssituation“ oder „Voraussetzungslosigkeit“ (wofür ja die Formel vom „Nullpunkt“ zu stehen scheint)? Diskutiert werden Ereignisse aus unterschiedlichsten Epochen, im wesentlichen aus der abendländischen Musikgeschichte, doch mit Seitenblicken auf andere Kulturen sowie – gleich zu Beginn – auf andere Disziplinen und deren Erfahrungshorizonte.

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE, **KLEINER SAAL, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH**

Mit Clemens Bellut (Frankfurt), Günther Dissertori (Zürich), Hans Ulrich Reck (Köln) und den ZHdK-Dozierenden Felix Baumann, Elisabeth Danuser, Patrick Frank, Jörn Peter Hiekel, Benjamin Lang, Christoph Merki, Patrick Müller, Martin Neukom, Dieter Ringli, Dominik Sackmann

MO, 29. OKTOBER 2012
14.00–18.00 UHR

14.00

Michael Eidenbenz, Direktor Departement Musik der ZHdK: Begrüssung

Jörn Peter Hiekel, ZHdK: Warum Nullpunkte? - zur Einführung

Musik: Helmut Lachenmann, temA (1968). Elizabeth Lee, Klaasje Nieuwhof, Albert Hartkamp

–
14.45

Günther Dissertori, ETH Zürich / CERN: Nullpunkte in der modernen Physik: physikalische und philosophische Überlegungen

Diskussion und kurze Pause

–
15.45

Hans Ulrich Reck, Kunsthochschule für Medien, Köln: Prägungen, Schwellen und Beispielgebungen zum Neuen im Übergang zur Moderne

16.30

Musik: Hac in anni ianua und Pater noster, qui es in coelis. 2 Conducti aus den Notre-Dame-Haupthandschriften, gesungen von Studierenden der ZHdK

Dominik Sackmann, ZHdK: Nullpunkt oder Ereignis? Zur neuen Musik an der Pariser Kathedrale Notre Dame (12./13. Jahrhundert)

17.15

Christoph Merki, ZHdK: Jazz als Kunst der Skizze – der Fall Miles Davis

DI, 30. OKTOBER 2012

10.00–17.00 UHR

10.00

Musik: John Cage, Third Construction (1941). Studierende der ZHdK

Clemens Bellut, Frankfurt: „unerhört“ - abendländische und moderne Selbsterfindungen

10.45

Felix Baumann, ZHdK: „Reiseziel Unvoreingenommenheit“, unterwegs mit John Cage

11.15

Patrick Müller, ZHdK: Das Wissen der Klänge. Über den Einbruch des Alltags in die Musik.

Diskussion und kurze Pause

12.00

Elisabeth Danuser, ZHdK: Null und Wichtig. Die Kinderinstrumente von Mauricio Kagel: ein „musikpädagogischer Nullpunkt“, wichtig auch für Kinder von heute

12.30–14.00: Mittagspause

14.00

Martin Neukom, ZHdK: Klänge aus dem Nichts. Das Ereignis der elektronischen Musik

14.30

Benjamin Lang, ZHdK: Jean Sibelius, „schlechtester Komponist der Welt“ und „Heros des anderen Weges“?

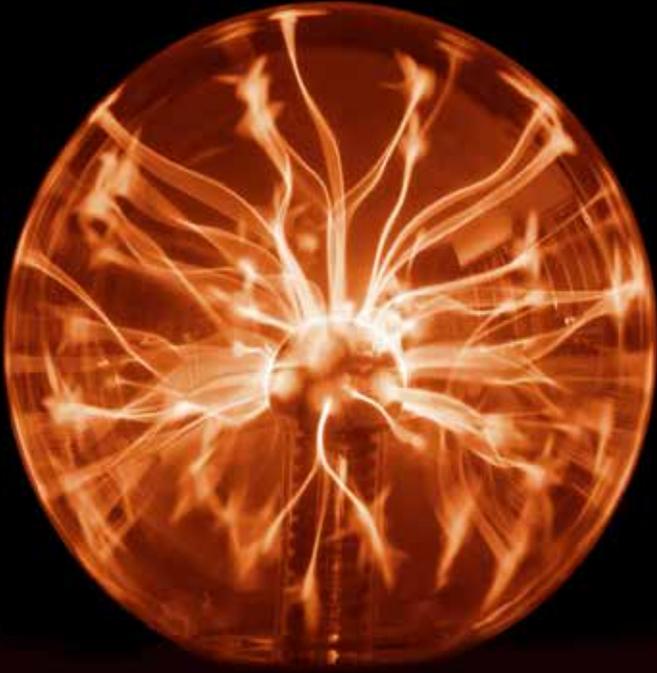
Diskussion und kurze Pause

15.15

Dieter Ringli, ZHdK: Motörhead's «Ace of Spades»: Die Überwindung von Kunst und Kommerz

15.45

Patrick Frank, ZHdK: Nullpunkte, Krisen, Subversionen in der Musik heute
Schlussdiskussion, Ende gegen 17.00 Uhr



Impressum
Zürcher Hochschule der Künste
Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich, www.zhdk.ch
T +41 (0)43 446 51 40, empfang.florhof@zhdk.ch
Konzeption und Redaktion Jörn Peter Hiekel
Fotos Regula Bearth
Gestaltung Daniela Huser